Bald 49 Markttreffs im Land

Innenminister Grote hob in Rendsburg Bedeutung der Einrichtungen hervor

RENDSBURG 40 Markttreffs gibt es in Schleswig-Holstein. Auf dem Dorf dienen sie als Einkaufsmöglichkeit vor der Tür und Treffpunkt zugleich. Der Markttreff-Beirat tagte am Dienstag in Rendsburg in der Büchereizentrale. Innenminister Hans-Joachim Grote hob die Bedeutung der Einrichtungen für ein menschliches Miteinander hervor. Man müsse die Chancen und Perspektiven des digitalen Umbruchs nutzen, um die Standorte weiter zu entwickeln. Als Beispiele nannte Dienstleistungen zum Online-Einkauf und zur Telemedizin. „Wir müssen bei den Markttreffs in neuen Räumen und Strukturen denken“, forderte der Minister.

Treffen bei der Büchereizentrale Schleswig-Holstein: Gyde Opitz (Sparkassen- und Giroverband), Oke Simons (Büchereizentrale), Innenminister Hans-Joachim Grote und Jürgen Blucha (Landesplanung und ländliche Räume, von links). FOTO: BECKER

Oke Simons, Leiter der Büchereizentrale, stellte die Fahrbüchereien als „Kultur- und Bildungstreffpunkt im ländlichen Raum“ vor. Ingwer Seelhoff von der „ews group“, die das MarktTreff-Projektmanagement betreibt, berichtete von der Eröffnung des 40. Markttreffs auf der Hallig Hooge. Neun weitere seien in Vorbereitung. Besonders gut habe sich der Markttreff in Todenbüttel entwickelt. Es wurden Mitarbeiter eingestellt. *be*